

ARZNEIMITTEL THERAPIE

Arzneipflanzenporträt

Senna alexandrina

Johannisbrotgewächse (Caesalpinaceae) Früher wurde zwischen *Cassia senna* L. (*Cassia acutifolia*, Alexandriner- oder Khartum-Senna) und *Cassia angustifolia* (Tinnevely-Senna) unterschieden. Da sich die beiden Arten nur unwesentlich unterscheiden, wurden sie zu *Senna alexandrina* vereinigt.

Anzeige

Merkmale

60 cm bis 2 m hoher Halbstrauch, paarig gefiederte Blätter mit oval-lanzettlichen Fiederblättchen. Leuchtend gelbe, duftende Blüten, die zu ein bis drei Trauben in den Blattachseln sitzen. 5 cm lange Hülsenfrüchte, die anfangs schleimig-süß, später bitter und kratzend schmecken.

Heimat

Tropische und subtropische Gebiete Nordafrikas und der Mittlere Osten. Anbau in Ägypten, Sudan, Indien

Arzneilich verwendete Pflanzenteile

Getrocknete Fiederblätter (*Sennae folium*) und getrocknete Hülsen (*Sennae fructus*)

Das Europäische Arzneibuch (Ph.Eur. 4. Ausgabe 2002) führt für die Früchte noch zwei getrennte Monographien: Alexandriner-Sennesfrüchte (*Sennae fructus acutifoliae*) und Tinnevely-Sennesfrüchte (*Sennae fructus angustifoliae*).

Des Weiteren im Europäischen Arzneibuch: eingestellter Sennesblättertrockenextrakt (*Sennae folii extractum siccum normatum*)

Inhaltsstoffe

Anthranoide, vor allem Sennoside A bis D (Dianthronglykoside), Flavonoide und Schleimstoffe

Anthraglykoside sind Pro-Drugs: Im Dickdarm entstehen zunächst Anthrachinone, die von den Darmbakterien zu den wirksamen Anthronen umgewandelt werden. Diese hemmen die Wiederaufnahme von Wasser und Natrium aus dem Darm und bewirken den Einstrom von Elektrolyten und Wasser in den Darm: Erweichung und Vergrößerung des Stuhls und Anregung der Darmperistaltik.



Foto: Okapia/imageBROKER/Alessandra Sarti

Anwendung

Laxans zur kurzfristigen Behandlung

Anerkannt von der Kommission E, dem Herbal Medicinal Product Committee (HMPC) und der European Scientific Cooperative on Phytotherapy (ESCOP)

Empfohlene Dosierung

Mittlere empfohlene Tagesdosis: 20 bis 30 mg Anthranoide

Nebenwirkungen

Selten krampfartige Magen-Darm-Beschwerden (vor allem bei Überdosierung!)

Bei längerer Einnahme: Kaliumverluste. Durch verminderte Kaliumkonzentration können Herzrhythmusstörungen und Muskellähmungen auftreten. Darmträgheit wird verstärkt.

Eiweiß und Blut im Urin (Albuminurie, Hämaturie)

Wechselwirkungen

Kaliummangel unter lang andauernder Senna- Anwendung verstärkt die Wirkung von herzwirksamen Glykosiden (Digitalis) Wechselwirkung mit Antiarrhythmika

Thiazid-Diuretika und Corticoide können Kaliumverluste erhöhen.

Kontraindikationen

Darmverschluss, Blinddarmentzündung

entzündliche Darmerkrankungen (wie Morbus Crohn, Colitis ulcerosa), Bauchschmerzen unbekannter Ursache

Schwangerschaft, Stillzeit, Alter unter 12 Jahre

Abgabehinweise

Maximal zwei Wochen einnehmen

Acht bis zwölf Stunden nach Einnahme: Entleerung eines weichen, geformten Stuhls

Harn kann sich intensiv gelb oder rotbraun färben – vorübergehend und harmlos.

Zubereitung eines Teeaufgusses

1 gestrichenen TL Sennesblätter oder Sennesfrüchte mit 150 ml heißem Wasser übergießen, nach 10 Minuten abseihen. Morgens oder abends eine Tasse trinken.

Präparate-Beispiele

Monopräparate:

Alasenn® Kräutergranulat

Bekunis® Instant Tee, Kräutertee N

Grünwalder Sennalax® Filmtabletten

Neda Früchtewürfel®

Ramend® Abführ-Tabletten

Regulato® Tee Nr.1 Abführtee

Kombipräparate:

Midro® Tee

Agiolax® Granulat

H&S® Abführtee N

Alternatives Anwendungsgebiet

Eine andere Pflanzenart der Gattung Senna, die Senna obovata oder Senna italica, hat in der Haarpflege Karriere gemacht. Als Brei aufgebracht, soll sie dem Haar Glanz, Fülle und Sprungkraft verleihen und gegen Schuppen wirken. Senna obovata wird auch als »neutrales Henna« bezeichnet. Auf dunklem Haar verändert es die Farbe nicht, blondes Haar mit ersten Grau-Nuancen wird blassgold aufgefrischt.

[Außerdem in dieser Ausgabe...](#)

Beitrag erschienen in Ausgabe 10/2017

